



Gemeindegruß

der Evangelischen Johanneskirchengemeinde
Bingen am Rhein

März/April/Mai
2014



Und das erwartet
Sie in dieser
Ausgabe

S. 4: Gedanken zum
Abendmahl
S. 7: Übersicht zu den
Osterveranstaltungen
S. 8: Vorstellung unse-
res neuen Küster
S. 11: Vorstellung unse-
rer neuen Vikarin
S. 13ff.: Einladung zu
verschiedenen Veran-
staltungen

Selber-Denken

7 Wochen ohne falsche Gewissheit
Fastenaktion der Evangelischen Kirche 2014



Selber-Denken

„Lasst Euch von niemanden verführen mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams. ... Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, deckt sie vielmehr auf.“

(Eph 5,6-11 in Auswahl)

Die Welt ist voll von Worten. Über die Medien werden wir tagtäglich mit ganz unterschiedlichen Gedanken konfrontiert – sei es nun im Fernsehen bei den Nachrichten und Talkshows, sei es aber auch im Internet, wo man zu jedem Thema Thesen und Meinungen findet. Manch einer fühlt sich dabei vielleicht überfordert, sich ständig selbst eine eigene Meinung zu bilden und kopiert so die Gedanken, die ihm von den Medien nahegelegt werden.

Wie oft passiert es mir selbst, dass ich mal eben schnell bei Wikipedia im Internet eine Sache mir anzeigen lasse und sie dann einfach so übernehme – auch wenn ich weiß, dass die Artikel nicht immer von Fachleuten geschrieben wurden und sie teilweise tendenziös sind. Aber es muss halt schnell gehen und dann verzichte ich eben schnell auf den Grundsatz, dass man eine These erst übernehmen sollte, wenn sie von zwei bis drei Quellen belegt wurde.

In der Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland geht es nun darum, dass man sich einmal ganz bewusst in den nächsten Wochen darum müht, selber zu denken: Nicht die Meinung eines anderen einfach kopiert, sondern sich selbst eine Meinung bildet und die dann auch vertritt.

Damit erinnert die Aktion an ein ureigenes Kennzeichen evangelischer Theologie und Frömmigkeit. Jeder Gläubige ist herausgefordert, sich seine eigenen Gedanken anhand der Bibel über den christlichen Glauben zu machen. Er kann sich dabei an den Bekenntnissen und den Verlautbarungen orientieren, aber wenn er anhand der Bibel zu anderen Gedanken kommt, dann hat kein Kirchenpräsident die Autorität, sie einfach abzuweisen. Schließlich war es Martin Luther selbst, der angefangen hat, neu den christlichen Glauben zu bedenken und sich so von der gängigen Praxis seiner Zeit gelöst hat.

Gott selbst hat uns dazu ja auch einen Kopf zum Denken gegeben. Außerdem will er uns mit seinem Heiligen Geist an die Dinge erinnern, die wichtig sind und uns so beim Nachdenken helfen.

Also lassen Sie uns mal in den nächsten Tagen darauf achten, wo wir zu schnell andere Meinungen übernehmen, statt selber zu denken. Wie sieht es zum Beispiel mit dem Umgang von Sterbenden aus – soll man hier wirklich die Möglichkeit der aktiven Sterbehilfe eröffnen, wenn es der Sterbende wünscht? Oder wie sieht es beim Umgang mit Flüchtlingen aus? Sollen wir weiterhin unsere Grenzen möglichst dicht machen oder brauchen wir nicht eine gute Einwanderungsregel? Nur mal zwei Themen, an denen es sich lohnt, selbst weiter zu denken.

Eine Hilfe zum Selberdenken sind auch unsere Glaubensgespräche – schauen Sie doch mal rein, Informationen auf S. 6.

Pfarrer Olliver Zobel

Bingen, im Februar 2014

Liebe Gemeinde,
es ist noch gar nicht so lange her, da haben wir den Weihnachtsbaum aus der Kirche herausgeräumt. Fast zur gleichen Zeit lag bei mir der Prospekt des Kerzenlieferanten auf dem Schreibtisch. Es galt die neue Osterkerze auszusuchen. Eine eindeutiger Hinweis, dass wir uns bereits in großen Schritten dem zweiten großen Fest unseres Glaubens nähern.

Nachdem Pfarrerin Decker-Horz Ende Januar vom Kirchenvorstand gewählt worden ist, haben weder Gemeindeglieder noch Pfarrerin Decker-Horz Einsprüche erhoben. So muss nun nur noch die Kirchenleitung der Wahl zustimmen und dann kann Pfarrerin Decker-Horz hoffentlich zum 1. April bei uns in der Gemeinde anfangen, so dass wir uns die Gottesdienste an Ostern etwas aufteilen können.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch besonders den Kreuzweg am Karfreitag. Herr Nicolay bietet ihn wieder für Jung und Alt aus den beiden Binger Gemeinden auf dem Rochusberg an – nähere Infos S. 13.

Doch bevor das Osterfest ansteht, liegen noch die Passionswochen vor uns. Eine Zeit der Vorbereitung und des eigenen Nachdenkens über den Glauben und Gottes frohe Botschaft für diese Welt.

Vielleicht haben Sie Lust, sich an der Fastenaktion der Evangelischen Kirche zu beteiligen. Oder Sie besuchen unsere Ökumenische Bibelwoche, die vom 24. bis 28.3.2014 jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus stattfindet. In diesem Jahr steht die Josefsgeschichte aus dem 1. Buch der Bibel im Mittelpunkt. Bitte achten Sie auf die

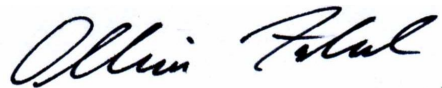
Plakate und Handzettel. Oder Sie kommen zu unseren Glaubensgesprächen, die jeweils dienstags in der Passionszeit stattfinden. Sie sehen, es gibt ganz unterschiedliche Möglichkeiten, die Passionszeit zur Vertiefung des persönlichen Glaubens zu nutzen.

Ansonsten hat Vikarin Weyerhäuser bei uns in der Gemeinde zum 1. Februar 2014 angefangen. Sie kommt aus Saulheim und wird bis zum Sommer vor allem in der Schule und in den Gottesdiensten tätig sein – danach steigt sie dann auch in den ganzen Gemeindealtag ein (siehe S. 11).

Für unsere Geschwister in Budesheim steht ein ganz besonderes Jahr an. Sie feiern das 50jährige Jubiläum der Christuskirche. Offiziell beginnt das Festjahr am Pfingstsonntag mit einem Festgottesdienst um 14:30 Uhr mit Propst Dr. Schütz. Ein weiterer Höhepunkt ist dann der Erntedankgottesdienst am 28.9.2014. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde: www.christuskirche-bingen.de.

Und noch ein letzter Hinweis: Seit einigen Jahren ist unsere Kirche barrierefrei zu erreichen. Von der Kurfürstenstraße aus geht eine Rampe zur Kirche und links von der Kirche führt eine Rampe in die Kirche hinein. So steht einem Besuch der Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit mit dem Rollstuhl oder einem Rollator nichts im Wege.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen die Osterbotschaft wieder neu zu feiern



Pfarrer Olliver Zobel

Abendmahl feiern – und danach?

Am Gründonnerstag erinnern wir an das letzte Mahl Jesu

Wo kommt das Abendmahl her?

Gründonnerstag, an diesem Tag erinnern wir uns im Gottesdienst an das Feiern des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern. In den ersten christlichen Gemeinden entwickelte sich eine Fei-ergestaltung des Abendmahls innerhalb eines Gottesdienstes. Hier stand das Brotbrechen im Mittelpunkt, das miteinander Teilen. Wir denken beim Abendmahl nicht nur an das Abschiedsmahl Jesu und an den Tod Jesu, sondern auch an die Mahlgemeinschaften Jesu mit seinen Jüngern und den Ausgegrenzten. Gleich welcher Begriff - Abendmahl, Eucharistie, Kommunion - gebraucht wird, hier kommt der Glaube derjenigen zum Ausdruck, die am Abendmahl teilnehmen: die Zugehörigkeit zur Gemeinde Jesu Christi und die Erfahrung der Nähe Gottes mit allen Sinnen. Zeichen dafür sind das mir zugesprochene Wort, das gebrochene Brot und der gereichte Kelch. Alles andere, worüber sich Theologen in diesem Punkt streiten, ist zwar wichtig, aber zweitrangig.

Wer lädt zum Abendmahl ein?

Nicht die Gemeinde oder der Pfarrer/der dazu beauftragte Liturg lädt zum Abendmahl ein, sondern Jesus Christus ist selbst der Gastgeber dieses Mahls – darauf wird bei der Einleitung



Abendmahlsfeier im Rahmen der Konfirmation 2013

zum Abendmahl hingewiesen. Auch wenn Zulassungsregeln in der Kirche bestehen, sollen sich alle in unserer Gemeinde zu diesem Mahl eingeladen fühlen, ohne jede Einschränkung.

Wie läuft eine Abendmahlsfeier ab?

Liturgische Gesänge, ein Tischgebet und die Einsetzungsworte zu den Zeichen Brot und Wein leiten zur Austeilung des Abendmahls. Diejenigen, die sich zum Abendmahl eingeladen fühlen, kommen in den Altarraum, bilden dort einen Kreis- auch Abendmahlsrunde genannt. In unserer Gemeinde reichen wir im ersten Kreis den Gemeinschaftskelch, in den weiteren Abendmahlsrunden den Einzelkelch. Ob Wein oder Saft angeboten wird, darauf weist der Leiter des Abendmahls in der Einleitung hin. Sollte jemand keinen Wein trinken wollen, legt er die rechte Hand auf die Schulter. Der Pfarrer spricht ihm dann ein Segenswort

zu, das ihn begleiten und stärken soll. Der Empfänger kann sicher sein, dass er das Abendmahl in voll gültiger Form erhalten hat. Nach Empfang von Brot und Wein schließt die Abendmahlsrunde mit einem Segenswort. Dabei reichen sich die Teilnehmer in der Runde beim Segen die Hand und beenden dies meist mit einem starken Händedruck.

Was passiert hinterher?

Haben wir das Abendmahl empfangen, ist Gott uns ganz nahe gekommen. Wir fühlen uns mit dieser Feier gestärkt und in der Gemeinschaft Jesu Christi angenommen. Keiner steht über dem anderen. Wir haben erfahren, dass wir alle vor Gott gleich sind, uns untereinander Frieden schenken können- verzeihen und versöhnen dürfen. So kann die Feier des Abendmahls ein Zeichen, ein Anreiz dafür sein, achtsam miteinander umzugehen.

Vielleicht können uns folgende Geschichten beim Verstehen des Abendmahls unterstützen (vgl. Andere Zeiten 01/ 2014):

An der Jakobstraße in Paris liegt ein Bäckerladen. Der Besitzer ist ein guter Bäcker. Nicht nur deshalb kommen die Kunden um Brot zu kaufen, sondern der Vater des Besitzers, der alte Bäcker, zieht die Menschen an. Er ist schon etwas Besonderes. Aber er will es nicht wahrhaben. Der alte Bäcker weiß, dass das Brot nicht nur satt macht.

Eines Tages kam der Busfahrer Gerard zufällig in den Bäckerladen. „Sie

sehen bedrückt aus“, meinte der alte Bäcker. „Ich habe Angst um meine vierjährige Tochter“, antwortete Gerard. „ Sie ist gestern aus dem 2. Stock aus dem Fenster gefallen.“ Da nahm der alte Bäcker ein Stück Brot, brach es und gab das eine Stück dem Busfahrer. „Essen Sie mit mir!“ sagte der Bäcker. „Ich will an Sie und Ihre kleine Tochter denken.“ So etwas hatte Gerard noch nie erlebt. Aber er verstand. Beide schwiegen und dachten an das Kind im Krankenhaus. Dann kam eine Frau herein. Sie wollte eben nur noch Brot kaufen. Aber bevor sie ihren Wunsch äußern konnte, gab der alte Bäcker ihr ein Stückchen Weißbrot in die Hand und sagte: „ Kommen Sie, essen Sie mit uns. Die kleine Tochter dieses Herrn liegt im Krankenhaus. Der Vater soll wissen, dass wir ihn nicht allein lassen.“ Und die Frau nahm und aß mit den beiden.

Das Verhalten des Bäckers verwunderte so manchen.

Eines Tages kam hoch erregt und gehetzt ein junger Mann in den Bäckerladen und verriegelte diesen. Gleich darauf folgte ihm ein Schwergewichtiger mit einer Eisenstange bewaffnet. „Das ist mein Vater“, stotterte der junge Mann „ er will mich umbringen.“ Der alte Bäcker schob den Riegel beiseite, öffnete und sagte: „ Gaston, beruhige dich erst einmal.“ Und er gab den beiden ein Stück Brot. „Nehmt und esst, das beruhigt“, und er nahm sich auch ein Stück Brot. Jetzt aßen sie gemeinsam. Und der Bäcker sah ihnen bei der Versöhnung zu. Dann meinte der Ältere: „Komm, Junge, gehen wir wieder an die Arbeit.“

Hiltrud Tullius



Glaubensgespräche in der Passionszeit

Jeweils Dienstagabend um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in der Teestube

Bereits im dritten Jahr laden wir Sie herzlich zu unseren Glaubensgesprächen in der Passionszeit ein. Gemeinschaft erleben, mit anderen über den Glauben ins Gespräch kommen, neue Impulse bekommen – dazu ist Zeit bei unseren Treffen. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei – und damit Sie wissen, was Sie erwartet, hier die Themen für die einzelnen Abende:

Wohin mit meinem schlechten Gewissen?

1. Gesprächsabend am 11. März 2014

Haben Sie das nicht auch schon mal erlebt? Da ist diese innere Stimme, die einem sagt, was gut und böse ist. Wo kommt diese Stimme her und wie gehen wir mit ihr um? Überhören wir sie, weil sie uns meistens doch nur ein schlechtes Gefühl gibt oder lassen wir uns auf sie ein? Und was machen wir denn, wenn wir sie bewusst immer mal wieder überhört haben?

Geld regiert die Welt – und wie sieht mein Umgang mit Geld aus?

2. Gesprächsabend am 18. März 2014

Geld betrifft uns alle – tagtäglich haben wir damit zu tun. Geld wirkt auf uns zurück: Geld kann den Charakter schnell und gründlich verderben; Geld kann aber auch frei machen, Und kein Geld zu haben, kann verdammt bitter sein. Manchmal ist es wichtig, auch mal großzügig zu sein und sein Geld einzusetzen. Oft bekommt man mehr zurück, als man eingesetzt hat.

Wie kann ich meinen Nächsten wirklich lieben?

3. Gesprächsabend am 1. April 2014

Alten Leuten einen Platz anbieten; Schwangeren beim Tragen helfen; einfach mal jemanden die Tür aufhalten; grundlos 100 Menschen anlächeln; die Flasche, die auf der Straße liegt, einfach mal wegräumen – ist das schon Nächstenliebe?

Ist mit dem Tod alles aus?

Christliche Jenseitsvorstellungen

4. Gesprächsabend am 8. April 2014

Angenommen, es gibt kein Leben nach dem Tod – was bleibt dann von uns? Ist die Vorstellung, dass es kein Weiterleben nach dem Tod gibt, trostlos? Mit dem Tod wird zwar auch alles Schmerzhaftes und Unangenehme ausgelöscht – aber reicht das? Genügt es uns, wenn von uns Erinnerungen und Gene weiterleben?

Weitere Infos im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Olliver Zobel.

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben ... das ewige Leben haben. (Evangelium nach Johannes 3,16)



Unsere Passions-, Oster- und Pfingstgottesdienste

Gottesdienst in Erinnerung an die Einsetzung des Abendmahls

Gründonnerstag, 17. April 2014 um 19:30 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl

Gottesdienst in Erinnerung an das Leiden und Sterben Christi

Karfreitag, 18. April 2014 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl und der Beteiligung des Kirchenchores

Der Kreuzweg für Jung und Alt mit der Christuskirchengemeinde

Karfreitag; 18. April 2014 um 15:00 Uhr, Treffpunkt Rochusberg Parkplatz am Trimmdichplatz

Osternachtsgottesdienst mit Taufe

Karsamstag, 19. April 2014 um 22:00 Uhr in der Johanneskirche

Osterfeuer mit anschließendem Osterfrühstück

Ostersonntag, 20. April 2014 um 8:30 Uhr im und um das Gemeindehaus

Familiengottesdienst zur Feier der Auferstehung Jesu Christi mit Taufen

Ostersonntag, 20. April 2014 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl und anschließendem Ostereiersuchen

Gottesdienst in Erinnerung an die Begegnungen der Jünger mit dem Auferstandenen

Ostermontag, 21. April 2014 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche

Gottesdienst der Evangelischen Gemeinden aus der Region Bingen an Christi Himmelfahrt im Park am Mäuseturm

Donnerstag, 29. Mai 2014 um 12:00 Uhr im Park am Mäuseturm

Jubelkonfirmationsgottesdienst an Pfingstsonntag

Pfingstsonntag, 8. Juni 2014 um 10:00 Uhr in der Johanneskirche mit Abendmahl

Ökumenischer Pfingstgottesdienst auf der Burg Klopp

Pfingstmontag, 9. Juni 2014 um 11:00 Uhr

Termine von Ostergottesdiensten
an Ihren Urlaubsorten können Sie unter
www.ostergottesdienst.de im Internet suchen.

Jahrelange Vorbereitung hat gefruchtet

Michael Bittner nimmt seine Arbeit als Küster ab dem 1.1.2014 wahr.

Seit dem 1. Januar kümmert sich Herr M. Bittner in seiner Funktion als Küster um das Wohlergehen unserer Johanneskirche und die damit verbundenen Aufgaben. Die Arbeit des Küsters ist vielfältig. Das Wort „Küster“ hat seinen Ursprung im lateinischen Wort „custos“ und bedeutet Hüter oder Wächter. Dieses Amt hat Herr Bittner nun von Herrn Beckmann übernommen, der nach 30jähriger Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

Wer ist Herr Bittner und was hat ihn dazu bewegt, das Amt des Küsters zu übernehmen?

Herr Bittner kommt aus Bingen-Kempton. Dort wohnt er mit seiner Frau und den beiden Söhnen. Bis vor drei Jahren war Herr Bittner im Metallgewerbe tätig und hat nebenbei den familieneigenen Weinberg bewirtschaftet. Als seine Frau aber eine zweijährige Ausbildung zur Podolgin in Ludwigshafen absolvierte, kümmerte er sich fortan um Haus und Familie, sowie weiterhin um die Rebstöcke.

Seit Januar ist er nun der Küster der Johanneskirche und daran ist nach seinen eigenen Worten seine Frau nicht ganz unschuldig. Frau Bittner ist seit mehreren Jahren im Kirchenvorstand tätig. Als Anfang 2007 einige Arbeiten an den Außenlagen des Kirchengeländes anstanden und u.a. Grünschnitt zu entsorgen war, wurde Herr Bittner von ihr gefragt, ob er dabei helfen könne. Gerne war er dazu be-

reit. Er lernte Herrn Beckmann kennen. Die beiden haben sich direkt verstanden und konnten gut miteinander arbeiten.



Herr Bittner bei seiner Einführung

Im Jahr 2009 startete dann die Sanierung der Heizungsanlage der Kirche. Frau Bittner besprach die anstehende Renovierung bzw. Neuanschaffung mit ihrem Mann. Der stand gerne mit Rat und Tat zur Seite und schneller als er schauen konnte, war er Mitglied im Bauausschuss geworden. Erneut arbeitete er u.a. auch mit Herrn Beckmann zusammen. Immer enger wurde die Zusammenarbeit des damaligen Küsters mit dem zukünftigen. Seit 2010 vertrat dann Herr Bittner den Küster, wenn dieser im Urlaub war oder half bei größeren Veranstaltungen mit. Die beiden teilten sich die anfallenden Aufgaben an Tagen wie z.B. der Konfirmation, dem Weihnachtsfest oder dem Gemeindefest. Auch bei dem vom ZDF ausgestrahlten Ostergottesdienst in der Johanneskirche arbeiteten sie Hand in Hand.

So kam es dann 2012 wie es schließlich kommen musste:

Herr Bittner wurde gefragt, ob er bereit sei die Stelle des Küsters ab Januar 2014 zu übernehmen. Laut Herrn Bitt-



Von links: Herr Beckmann, Herr Vollmar und Herr Bittner

ner ist er durch Herrn Beckmann in den vergangenen Jahren systematische auf diese Aufgabe vorbereitet worden. So ist es nun zu einem Rollen-

tausch gekommen. Von nun an ist Herr Bittner der Küster, dem Herr Beckmann aber weiterhin gerne zur Seite steht, wenn zusätzliche Hilfe benötigt wird.

Unterstützung bei der Vorbereitung der Gottesdienste in Bingen-Kempton erhält Herr Bittner durch seinen älteren Sohn Matthias.

Wir wünschen Herrn Bittner viel Spass und Freude bei seinen Aufgaben als Küster in der Johanneskirchengemeinde und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Christina Neubert

Danke für Ihre Unterstützung im Jahr 2013

Durch ihre Kirchensteuer, Kollekten, Spenden, ...

DANKE ... sagen wir allen Gemeindegliedern, denn durch Ihre Kirchensteuer, die wir über die Landeskirche erhalten, geben Sie uns eine große finanzielle Sicherheit für unseren Gemeindehaushalt - für unsere Gemeindegliederarbeit.

DANKE ... sagen wir auch allen Spendern für die Kollekten und Spenden sowie die sonstigen Zuwendungen, die uns im Jahr 2013 erreichten.

Die Kollekten zu den Gottesdiensten erbrachten die stattliche Summe von ca. 13.000,00 € (wie auch im Vorjahr). Von diesem Betrag wurden ca. 6.700,00 € als abzuführende Kollekte für die verschiedensten Projekte weitergeleitet – eine Vorgabe der Landeskirche. Allein die Kollekte zu Weihnachten – Brot für die Welt – erbrachte die Summe von ca. 2.300,00 €.

Hierzu erinnern wir noch einmal an den Kauf unserer Kollektenbons, für die Sie dann eine Spendenbestätigung erhalten können. Sie bekommen die Bons nach dem Gottesdienst in der Kirche oder im Gemeindebüro.

DANKE ... sagen wir all denen, die spontan und kurzfristig dem Aufruf vom Dekanat folgten und für die Flüchtlinge in der Ingelheimer Einrichtung Weihnachtspäckchen packten und spendeten.

Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern des Förderkreises unserer Gemeinde für die finanzielle Unterstützung die wir erhalten haben. Ohne diese Mittel wären einige Projekte in unserer Gemeinde nicht durchführbar gewesen, denn mit den Haushaltsmitteln können keine Extrawünsche berücksichtigt werden. (Informationen

über den Förderkreis der Johanneskirchengemeinde Bingen e. V. erhalten Sie im Internet unter:

www.bingen-evangelisch.de
oder auch im Gemeindebüro)

Wir wünschen und hoffen, dass Ihre Bereitschaft unsere Gemeinde zu unterstützen auch in diesem Jahr anhält.

Klaus Retzlaff

Kurz notiert

Frauen aktiv e.V. macht erst einmal weiter

Auch wenn sich noch keine Nachfolgerin für Frau Graebisch gefunden hat, die die Leitung der Gruppe übernehmen kann, so hat sich die Gruppe entschlossen, ihre Arbeit erst einmal fortzusetzen. Sie treffen sich jetzt allerdings nur noch einmal im Monat – die genauen Termine können Sie im Gemeindebüro erfragen.

Die Gruppe möchte gemeinsam mit Pfarrerin Decker-Horz über die weitere Entwicklung der Gruppe reden. Vielleicht stehen auch ganz neue Wege an, da es auch von männlicher Seite Anfragen nach einem regelmäßigen Treff für Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde gibt.

Dank an die Mitarbeitenden beim gemütlichen Mitarbeitendenabend am 24.5.2014 im Gemeindehaus

Auch in diesem Jahr plant der Kirchenvorstand, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde zu einem gemütlichen Abend ins Gemeindehaus einzuladen – bei einem guten Essen besteht die Möglichkeit zum entspannten Klönen. Auch der eine oder andere Programmpunkt wird vorbereitet.

Vorher sind alle bereits ganz herzlich zum Kirchenkonzert um 17:00 Uhr in unsere Kirche eingeladen. Herr Lommler an der Orgel und der Kirchenchor unter der Leitung von A. Seeger bereiten wieder ein abwechslungsreiches Programm vor.

Die Vorbereitungen zur Kirchenvorstandswahl 2015 beginnen

Im nächsten Jahr wird der Kirchenvorstand in unserer Gemeinde wieder neu gewählt. Der aktuelle Kirchenvorstand beginnt nun langsam mit den Vorbereitungen. Es gilt Bilanz zu ziehen und zu überlegen, wie die Arbeit des Kirchenvorstandes in Zukunft aussehen soll. Um die Sommerferien herum beginnt die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten, die dann der Gemeinde auf einer Gemeindeversammlung vorgestellt werden. Am 26. April 2015 wird dann gewählt.

Interessieren Sie sich für die Mitarbeit im Kirchenvorstand, dann melden Sie sich im Gemeindebüro.



evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand
2015

Neue Vikarin kommt aus Saulheim

Christina Weyerhäuser beginnt am 01. Februar 2014 das Vikariat



Liebe Gemeinde,

ab dem 01. Februar 2014 bin ich Ihre neue Vikarin in Bingen. Als ich von der Kirchenverwaltung erfahren habe, dass ich mein Vikariat bei Ihnen machen darf, habe ich mich sehr gefreut, denn als gebürtige Mainzerin habe ich meine Wurzeln hier in Rheinhessen. Ich bin verheiratet und wohne mit meinem Mann in Saulheim.

Meine „Kirchenkarriere“ begann ganz klassisch im Kindergottesdienst. Im Konfirmandenunterricht spürte ich dann immer mehr, dass mich Gott und der Glaube nicht mehr loslassen; ich war neugierig geworden und wollte mehr wissen. Nach dem Abitur war al-

so klar: ich studiere Theologie! Während der Zeit meines Studiums an den Universitäten in Mainz und Bern (CH) bin ich vielen verschiedenen Arten begegnet, wie Menschen ihren Glauben leben. Das war eine ungeheuer spannende Zeit, die mir noch mehr Lust auf Gemeinde gemacht hat. Über die Theorie an der Uni hinaus konnte ich als Mitglied des Kirchenvorstands Nieder-Saulheim und der Dekanatssynode Oppenheim bereits praktische Erfahrungen mit der „Organisation Kirche“ sammeln.

In den ersten Monaten meines Vikariats werde ich hauptsächlich in der Grundschule tätig sein und dann nach und nach auch immer mehr aktiv in Ihrer Gemeinde mitwirken. Anfangs werde ich Herrn Pfarrer Zobel dabei noch über die Schulter schauen, später werde ich zunehmend selbstständig arbeiten.

Ich freue mich auf die Zeit in Ihrer Gemeinde, auf viele interessante Begegnungen, Gespräche und darauf, Sie kennenzulernen.

Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben, zögern Sie nicht, mich anzusprechen oder eine Mail (weyerhaeuser@bingen-evangelisch.de) zu schicken.

Ich freue mich auf Sie und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Ihre Christina Weyerhäuser

Nachrichten aus dem Kindergarten

Liebe Gemeinde,

dankbar blicke ich auf das vergangene Jahr zurück, in dem wir viele Dinge in unserem Kindergarten umsetzen konnten.

Über ein Jahr bieten wir nun im Kindergarten ein warmes Mittagessen an. Unser Fazit dazu: es wird gut angenommen und die Kinder genießen es in vollen Zügen.

Unser größtes Ereignis im letzten Jahr war zweifelsfrei die Sanierung des Außengeländes. Ein großes Projekt, das durch die gute Zusammenarbeit von Elternvertretern, Team, Träger und die großzügige Unterstützung des Fördervereins und vieler Sponsoren umgesetzt werden konnte.

Die letzten Wochen des alten Jahres waren von zahlreichen Aktionen gefüllt. Ein besonderer Höhepunkt in der Adventszeit war für die Kinder das Theaterstück „Olles Reise zu König Winter“. Fasziniert von der schönen Kulisse, dem Duft und dem pädagogisch wertvollen Theaterspiel wurden wir Zuschauer für eine kurze Zeit in eine andere Welt entführt. An dieser Stelle möchte ich dem Förderverein der Johanneskirchengemeinde danken; durch die finanzielle Unterstützung konnten wir den Kindern ein wunderbares Erlebnis der Sinne schenken.



Die Kindergartenkinder im Adventsgottesdienst in der Johanneskirche.

Ein weiteres großes Ereignis war der Familiengottesdienst am 3. Advent. In diesem Jahr studierten die Kinder mit Freude und Begeisterung einen Lichtertanz ein. Mit allen Kindern sangen wir Weihnachtslieder und einzelne Kinder hatten ein Gedicht oder eine Fürbitte vorbereitet. So konnten wir gemeinsam einen schönen Gottesdienst feiern.

Seit Januar ist unser Team wieder vollzählig. Frau Herz hat nach ihrer Elternzeit ihren Dienst mit 20 Wochenstunden in der Schmetterlingsgruppe aufgenommen. Ebenfalls seit Januar habe ich die Leitung des Kindergartens übernommen. Frau Wolf wird mich bei Abwesenheit vertreten. Wir freuen uns alle auf die gute Zusammenarbeit! Ihnen allen eine gute Zeit wünscht

A handwritten signature in cursive script, reading "Elke Wiehl". The ink is dark and the handwriting is fluid and personal.

Elke Wiehl, Kindergartenleiterin

Ostern gemeinsam erleben

Angebote der Kinderkirche für Kinder (6 bis 12 Jahren) in den Ostertagen

GRÜNDONNERSTAG, 17. APRIL von 10:00 – 13:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus der Christuskirche

Thema: Von Kopf bis Fuß geliebt - Jesu wäscht seinen Freunden die Füße
Wir werden die Geschichte von der Fußwaschung hören und erleben, gemeinsam singen und etwas gestalten, gemeinsam Essen und Trinken (Agapefeier)

**KARFREITAG, 18. APRIL, Beginn: 15:00 Uhr, Treffpunkt Rochusberg Park-
platz am Trimmdichplatz**

Thema: Der Kreuzweg für Jung und Alt

Wir werden gemeinsam den letzten Weg Jesu zum Kreuz begleiten, singen und beten, gemeinsam gehen und schweigen

**OSTERSAMSTAG, 19. APRIL von 10:00 – 14:00 Uhr im evangelischen Gemein-
dehaus der Johanneskirche**

Thema: Johnny Church lädt ein – das Leben auf den Kopf gestellt – Jesus über-
windet den Tod

Wir werden der Auferstehung Jesu nachspüren, gemeinsam singen, beten, es-
sen und einen Ostergarten gestalten

Herzliche Einladung zur Jungschar für Kinder zwischen 10 und 12 Jahren

Wir treffen uns jeweils freitags alle 14 Tage von 14:00 – 16:30 Uhr im Gemein-
dehaus der Johanneskirche. Wir spielen miteinander, basteln Eglipuppen, unternehmen Ausflüge und vieles mehr. Hier die Termine bis zu den Osterferien 2014: 14. März, 28. März und 11. April.



Mitglieder der Jungschar beim Basteln von Eglipuppen – auch Jungs sind herzlich willkommen.

Du bist eingeladen!

DER TISCH IST GEDECKT!

Dekanats-
kinder-
kirchentag

Evangelische
Saalkirchen-
gemeinde/
St. Kilian-
Haus

15. März
2014,
10:00-17:00
Uhr

Dekanat Ingelheim
Anmeldung: Tel.: 06132 718031
ev.gugendek@dekant-ingelheim.de

Bitte bis zum 1. März anmelden, im
Gemeindegüro oder unter folgender
e-mail: [paul.nicolay@dekant-
ingelheim.de](mailto:paul.nicolay@dekant-
ingelheim.de)

Jugendkirchentag der EKHN

vom 19. bis 22. Juni 2014
in Darmstadt

Zum 7. Mal findet ein Jugendkirchentag der Evangelischen Kirche Hessen Nassau statt. Dieses Mal ist Darmstadt die Gastgeberstadt. Wie bei jedem Jugendkirchentag gibt es viel zu erleben – von Gottesdiensten über Bibelarbeiten bis zu Partys und Konzerten ist so ziemlich alles dabei, was diese Tage zum unvergesslichen Ereignis macht. Es besteht wieder das Angebot mit dem Evangelischen Dekanatsbüro dort hinzufahren. Interessenten können



sich unter der Tel.Nr. 06132-718932 oder der E-Mail:

paul.nicolay@dekanat-ingelheim.de

melden. Da wir selber ein Angebot auf dem Kirchentag machen, können wir auch noch Helfer gebrauchen, die dann auch keinen Beitrag zu zahlen haben. (Übrigens kann man für Freitag vom Schulunterricht befreit werden)

Mut tut gut

Kinderbibelwoche über die Königin Ester
vom 30.7. bis 1.8.2014

für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren

Abschlussgottesdienst am 3.8. um 10:00 Uhr
mit gemütlichem Beisammensein

Hallo Kinder,
es ist das Jahr 480 v. Chr. Der mächtigste Mann der Welt ist der persische König Ahasveros. Zu seinem Reich gehören über 100 Länder und er befiehlt über ein riesiges Heer von gefürchteten Soldaten. Niemand traut sich, ihm zu widersprechen. Doch eines Tages wagt es die Königin, einem seiner Befehle nicht zu gehorchen. Damit nimmt die ruhmreiche Geschichte und der kometenhafte Aufstieg von Ester ihren Anfang. Doch was zunächst wie die Erfüllung eines Traums aussieht, wird schon bald von einer

tödlichen Bedrohung überschattet. Wird es Ester und ihren Verbündeten gelingen, das drohende Unheil abzuwenden? Oder werden am Ende alle sterben?

Selten war eine Geschichte für eine Kinderbibelwoche so spannend.

Also mach doch mit – Anmeldungen gibt's im Gemeindebüro.

Euer Johnny Church



JUGENDTREFF

im Jugendraum / evangelisches Gemeindehaus

sonntags von 18:30 – 21:00 Uhr.

Die nächsten Termine:

9.3.; 23.3.; 11.5.; 25.5.; 15.6.; 29.6.; 13.7.2014

Bis dahin

Thomas Hahn-Merle und Verena Berres



Herzliche Einladung zur Diamantenen und Goldenen Konfirmation

**Pfingstsonntag, 8.6.2014, 10:00 Uhr in der Evangelischen
Johanneskirche**

Wir laden alle Gemeindemitglieder ein, die vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert worden sind – sei es hier bei uns in der Evangelischen Johanneskirche, sei es aber auch an einem anderen Ort. Wir wollen uns gemeinsam mit Ihnen an Ihre Konfirmation und Ihre damalige Entscheidung erinnern und um Gottes Segen für Ihr weiteres Leben bitten. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir mit Ihnen noch bei einem Gläschen Sekt anstoßen.

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Mai 2014 bei uns im Gemeindebüro. Da wir eine Urkunde und eine kleine Überraschung für Sie vorbereiten wollen, brauchen wir diese Anmeldung unbedingt.

**Es geht wieder los
mit den Gottesdiensten im Park am Mäuseturm:**

**Kirchen im
Park am Mäuseturm**

**Sonntag, 22.6. (15:00 Uhr), 6.7.
3.8. und 7.9. jeweils um 12:00
Uhr an der alten Eiche.**



Geben Sie dem Chor der Johanneskirche Ihre Stimme!

Rund 30 Sängerinnen und Sänger, eine bunte Mischung aus Jung und Alt, haben sich 2011 zusammengefunden und den Chor der Johanneskirchengemeinde zu neuem Leben erweckt. Mit Andreas Seger als Chorleiter und Gerhard Lommler am Piano verfügt der Chor über eine exzellente Leitung mit Fingerspitzengefühl. Höhepunkte des Jahres bilden neben Auftritten an Karfreitag und zur Adventszeit zwei Konzerte, die in der Regel im Mai und im Oktober in der Johanneskirche stattfinden. Unser Repertoire besteht im Wesentlichen aus klassischer Kirchenmusik, immer wieder jedoch greifen wir auch modernere Stücke auf.

Haben wir Ihren Appetit geweckt?

Dann schnuppern Sie doch einfach bei uns rein!

Proben immer donnerstags um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus, Kurfürstenstraße 9

Nähere Info erhalten Sie bei Walter Eichmann (Tel. 17290),
Oliver Lang (Tel. 925189) oder im Internet unter
www.bingen-evangelisch.de



Evangelische Johanneskirchengemeinde

Kurfürstenstr. 4, 55411 Bingen

Telefon: 06721-14171; Fax: 06721-17265

info@bingen-evangelisch.de; www.bingen-evangelisch.de

IBAN: DE07 5605 0180 0030 0050 03; BIC: MALADE51KRE



Wasserströme in der Wüste

Weltgebetstag 7. März 2014 um 19:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

Seit dem Sturz des damaligen Präsidenten Mubarak vor rund drei Jahren kommt Ägypten nicht zur Ruhe. In dieser politischen und gesellschaftlichen Umbruchszeit steht das Land am Nil im Mittelpunkt des Weltgebetstags 2014. In diesem Jahr haben Ägyptische Frauen die Liturgie für diesen Tag gestaltet.

Rund ums Wasser kreist der diesjährige Weltgebetstag mit dem Titel „Wasserströme in der Wüste“: Wasser ist eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder überhaupt. Es ist auch ein Symbol der Hoffnung für Ägyptens rund 10

Prozent christliche Bevölkerung. Mit Blick auf die damalige Aufbruchsstimmung fragt der Weltgebetstag 2014 nach der heutigen Situation im Land und nimmt vor allem die Situation der ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich ganz konkret für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen. Auch ihre Arbeit setzt Hoffnungszeichen für Ägyptens Zukunft.

Weltreligionen - Kriegstreiber oder Friedensstifter?

6. Interreligiöser Gesprächsabend am Donnerstag 10.4.2014,
19:00 Uhr im Ida-Dehmel Saal (Musikschule am Freidhof)



Der Beginn des Ersten Weltkriegs jährt sich 2014 zum 100sten Mal. Der "Große Krieg" zu Beginn des 20. Jahrhunderts mobilisierte weltweit 65 Millionen Soldaten und forderte 20 Millionen Opfer. Auf beiden Seiten wurden die Waffen gesegnet. Und Kriege bestimmen nach wie vor das Bild der Welt. Das Leiden und Sterben der Menschen in den Kriegsregionen stehen uns heute durch die Berichterstattung in den Medien deutlich vor Augen. Oft sind die einzelnen Kriegsparteien durch unterschiedliche religiöse Zugehörigkeiten gekennzeichnet. Gerade der Krieg im ehemaligen Jugoslawien oder der aktuelle Krieg in Syrien sind Beispiele hierfür. Das wirft die Frage auf, welche Rolle die Religion in solchen kriegerischen Auseinandersetzungen spielt? Ist sie eher ein Kriegstreiber oder ein Friedensstifter? So finden sich z.B. in der christlichen Geschichte Zeiten, in denen im Namen Gottes zum Krieg aufgerufen wurden (z.B. die Kreuzzüge), aber auch Zeiten, in denen die Kirchen Motor der Friedensbewegung war (z.B. atomare Aufrüstung in Deutschland).

Mit Vertreterinnen und Vertretern der unterschiedlichen Weltreligionen wollen wir deshalb an diesem Abend die Frage diskutieren, welche Rolle die Religion bei kriegerischen Auseinandersetzungen spielt oder spielen sollte.



**KONZERT ZUR
PASSIONSZEIT**
19. April 2014 - 18:00 Uhr –
Evangelische
Johanneskirche, Bingen

Heinrich Schütz - MATTHÄUSPASSION in der Fassung von Arnold Mendelssohn
Henry Purcell - FUNERAL MUSIC FOR QUEEN MARY II.

Ensemble Chordial & Der junge Kammerchor Mainz
Maria Goldberg (Mezzosopran) - Marc Schmidt (Tenor) - Stefan Keylwerth (Bass)
China Nishimoto (Trompete) - Ludwig Dilchert (Trompete) - Michael Thoß (Altposaune) - Jakob Jung (Tenorposaune)
Marta Chorzynska (Orgel)
Daniel Rumpf (Gesamtleitung)

Eintritt: 12,00 €; Schüler & Studenten: 6,00 €
Karten: kontakt@ensemble-chordial.de oder im Gemeindebüro und an der Konzertkasse.

„Ach, wie ist es am Rhein so schön“

**Himmelfahrtsgottesdienst am
29.5.2014, 12:00 Uhr
im Park am Mäuseturm**

Wie auch im letzten Jahr laden wir alle ganz herzlich zum Himmelfahrtsgottesdienst auf das Kirchengelände an der alten Eiche ein. Wir feiern wieder gemeinsam mit den Gemeinden aus der Region, d.h. gemeinsam mit der Christuskirche, der Kirchengemeinde Gensingen-Grolsheim, der Kirchengemeinde Horrweiler-Aspishheim und der Kirchengemeinde Gau-Algesheim.

Geplant ist, dass der Gottesdienst von dem Posaunenchor aus Horrweiler-Aspishheim begleitet wird und dass sich wieder ein gemeinsamer Chor aus den Gemeinden bildet, der auch zur musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes beitragen wird.

Nach dem Gottesdienst wollen wir noch etwas zusammen bleiben. Für Kaffee und Tee ist gesorgt. Ansonsten bitten wir für ein Picknick alles selber mitzubringen.



Freud und Leid

Taufen



Jonas Hendrik Papenbreer am 01.12.2013

Beerdigungen



Elfriede und Anatole Choquet, 87 und 88 Jahre, am 02.11.2013

Wally Ingeborg Lautenbach, 78 Jahre, am 22.11.2013

Dieter Seltenreich, 86 Jahre, am 18.12.2013

Emma Philippine Klein, 98 Jahre, am 30.12.2013

Horst Hoffmann, 74 Jahre, am 07.02.2014

Helmut Wurst, 83 Jahre, am 11.02.2014

Erich Horst Henschke, 80 Jahre, am 13.02.2014

Herzliche Einladung zu diesjährigen Konfirmation am 4. Mai 2014 um 10:00 Uhr






Konfirmiert werden:

Darleen Bahr, Lukas Böttger, Diana Dammrau, Lena Heid, Louisa Helf, Paul Jung, Felix Konrad, Alex Neubert, Julia Pflüger, Patrick Pfurtscheller, Tristan Sander, Paula Schneiß, Bela Süther, Marcel Syre, Jessica Vejt, Lilli Weisenburger, Tim Weisenburger und Andrea Zobel
Leider fehlen auf dem Bild einige Konfis.

Besondere Termine und Gottesdienste

Fr. 7.3.14	19:00	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag (Gemeindehaus)
Do. 10.4.14	19:00	Interreligiöser Gesprächsabend (Ida-Dehmel-Saal)
Fr. 18.4.14	10:00	Karfreitagsgottesdienst mit dem Kirchenchor
Sa. 19.4.14	22:00	Osternacht
So. 20.4.14	8:30	Osterfeuer mit Osterfrühstück
So. 20.4.14	10:00	Familiengottesdienst mit Taufen
So. 4.5.14	10:00	Konfirmationsgottesdienst
Do. 29.5.14	12:00	Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst im PaM

Herzlich möchten wir Sie zu unseren Gottesdiensten einladen.
 Sie finden statt: **jeden Sonntag um 10:00 Uhr in der Johanneskirche.**

-  Am letzten Sonntag im Monat laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchenkaffee ein.
- In den Orten Kempten und Gailsheim ist einmal im Monat ein Gottesdienst:
-  Gailsheim: 2. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der katholischen Pfarrkirche
- Kempten: 3. Sonntag im Monat um 8:45 Uhr in der Grundschule
-  Jeden Donnerstag um 16:30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle im Altenheim Stift St. Martin (jeweils am ersten Donnerstag mit Abendmahl)

WICHTIGE ADRESSEN

- * **Pfarrstelle 1:** Pfarrer Olliver Zobel, Kurfürstenstr. 4, Tel.: 06721-984152 – eMail: zobel@bingen-evangelisch.de
- * **Pfarrstelle 2:** z.Zt. nicht besetzt
- * **Vikarin:** Christina Weyerhäuser, Kurfürstenstr. 4, Tel.: 14171 – eMail: weyerhaeuser@bingen-evangelisch.de
- * **Pfarrbüro:** Julia Bollenbach, Kurfürstenstr. 4, Tel.: 06721-14171 – Fax: 06721-17265 – eMail: sekretariat@bingen-evangelisch.de
- Öffnungszeiten:** Di. und Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr
- * **Kantor:** Gerhard Lommler, Vorstadt 48, Tel.: 06721-154760
- * **2. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** Klaus Retzlaff, Mainzer Str. 14-16, Tel.: 06721-12278 – eMail: retzlaff@bingen-evangelisch.de
- * **Küster:** Michael Bittner, Hindenburgstr. 2, Tel.: 06721-10897 – eMail: bittner@bingen-evangelisch.de
- * **Raumpflegerin im Gemeindehaus:** Sigrid Endres, Pestalozzi Str. 8, Tel.: 06721-12728
- * **Kindergartenleiterin:** Elke Wiehl, Kurfürstenstr. 9, Tel.: 06721-14578, kiga@bingen-evangelisch.de
- * **Im Internet:** www.bingen-evangelisch.de
- * Unsere Kontoverbindung:
 Johanneskirchengemeinde (Sparkasse Rhein-Nahe):
 IBAN: DE07 5605 0180 0030 0050 03; BIC: MALADE51KRE

WELT-LADEN

Laurenzigasse

Öffnungszeiten

Mo.:	15:00 – 18:00 Uhr
Di., Mi & Fr:	10:00 – 13:00 Uhr
Do:	15:00 – 18:00 Uhr
Sa.:	10:00 – 18:00 Uhr
	10:30 – 13:00 Uhr

WELT-LADEN

Herausgeber: Evangelische Johanneskirchengemeinde Bingen
 Redaktion: E. Retzlaff, H. Tullius, Fr. Neubert
 V.i.S.d.P: Pfarrer Olliver Zobel

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 30.4.2014

